ST. MARKUS GEMEINDE BREMEN

Markusbrief

Ausgabe 3 - November - Dezember - Januar - Februar 26/27



INHALT

Zur Jahreslosung: Fürchte dich nicht	4 - 5
Aktuelles und Termine	6 - 7
Aus dem Gemeindeleben:	
Von der Nacht der Chöre bis zum Kaffee bei Markus	8 - 9
Abschied und Willkommen	10 - 11
Warum läuten die Glocken?	12
Gottesdienste	13
Rückblick und Ausblick im Seniorenkreis	14
Markuslöwe	15
Ein Ort zum Ankommen für Kinder und Jugendliche	16 - 17
Aus der Kita	18 - 19
Teilnehmen am Gemeindeleben	20 - 21
Geburtstage, Hochzeiten u.a.	22 - 23

IMPRESSUM

Bankverbindung:
Sparkasse Bremen
IBAN:
DE46 2905 0101
0001 0578 68
BIC: SBREDE22XXX

Förderverein
St.-Markus-
Gemeinde
IBAN:
DE09 2905 0101
0001 1732 85
BIC: SBREDE22XXX

Redaktion: Birgit Guhl, Andreas Hamburg, Siegbert Wesner, Kathrin Ulbricht

Gestaltung: Winter Guhl Werbeagentur

Druck: wir-machen-druck/Foto: Adobe Stock, pixabay, priv.

Herausgeber:
Ev. St.-Markus-Gemeinde, Arsterdamm 12, 28277 Bremen
T 871240, **F** 8712419, buero@markus-gemeinde-bremen.de
Öffnungszeiten Gemeindebüro:
Di. und Do. 10:00 - 12:00 Uhr, Mi 17:00 - 18:00 Uhr

Pastor: Andreas Hamburg **T** 0151 59418073
pastor@markus-gemeinde-bremen.de

Der Gemeindebrief erscheint in der Regel dreimal im Jahr und wird kostenfrei abgegeben.

www.markus-gemeinde-bremen.de

ALLE JAHRE WIEDER...



...kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind. So beginnt ein vertrautes Weihnachtslied. Alle Jahre wieder - Weihnachten kehrt zurück, mit Liedern und Geschichten, mit Kerzenlicht und Duft von Tannenzweigen, mit vertrauten Bräuchen und Erinnerungen. Und so wird auch dieses Jahr wie-der der große Tannenbaum vor dem Glockenturm erstrahlen. **UND DOCH IST JEDES WEIHNACHTEN ANDERS.**

Vielleicht sitzen wir in diesem Jahr unter einem anderen Weihnachtsbaum. Vielleicht fehlt ein Mensch, der uns lieb war. Oder es begleiten uns Sorgen um die Zukunft, um die eigene Gesundheit oder um Menschen, die uns nahestehen. Das Leben ist nicht jedes Jahr hell und unbeschwert. Gerade deshalb tut uns das Licht in der Adventszeit mit Blick auf Weihnachten so gut. Wenn überall die Lichter erstrahlen, wird es heller um uns herum. Sie vertreiben die Dunkelheit. Sie machen nicht alles ungeschehen, was schwer ist. Aber sie erinnern uns daran: Die Dunkelheit hat nicht das letzte Wort.

Im Johannesevangelium 8,12 heißt es: **ICH BIN DAS LICHT DER WELT. WER MIR NACHFOLGT, DER WIRD NICHT WANDELN IN DER FINSTERNIS, SONDERN WIRD DAS LICHT DES LEBENS HABEN.** Dieses Licht ist für uns Christen Jesus Christus. Er kommt als Kind in unsere Welt - nicht in eine heile und sorgenfreie Welt, sondern mitten hinein in unsere Wirklichkeit. Er ist das Licht der Welt und schenkt uns die Zuversicht, dass Gott auch dort bei uns ist, wo es um uns dunkel ist und wir selbst keinen Weg sehen.

Das ist eine der schönsten Botschaften von Weihnachten: Es kann wieder hell werden. Nicht immer sofort und nicht immer so, wie wir es uns wünschen. Aber immer wieder scheint ein Licht auf - in einem guten Wort, einer helfenden Hand, einem offenen Ohr, einem Menschen, der uns beisteht. Und manchmal entdecken wir erst im Rückblick, dass wir auch durch dunkle Zeiten hindurch begleitet waren.

Mit diesem Vertrauen dürfen wir auch in das neue Jahr gehen. Die Jahreslosung für 2027 nimmt genau diese Zuversicht auf. Sie spricht uns zu: **FÜRCHTE DICH NICHT, DENN ICH BIN MIT DIR; HAB KEINE ANGST, DENN ICH BIN DEIN GOTT!** (Jesaja 41,10)

Was für eine Zusage! Gott verspricht nicht, dass es in unserem Leben niemals dunkle Stunden geben wird. Aber er verspricht, dass wir in ihnen nicht allein sind. Sein Licht begleitet uns. Seine Nähe trägt uns. Und so dürfen wir darauf vertrauen, dass auch nach dunklen Zeiten wieder ein neuer Morgen kommt.

ALLE JAHRE WIEDER kommt Weihnachten. Und wir dürfen uns stets daran erinnern: Gottes Licht ist da. Es leuchtet für und mit uns - durch helle und dunkle Tage.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, viele kleine und große Lichtblicke und für das neue Jahr die Gewissheit, dass Gott mit uns geht. **FÜRCHTEN WIR UNS NICHT VOR DEM, WAS VOR UNS LIEGT. DENN WIR GEHEN NICHT ALLEIN.**

Ihr Jens Vogel

Liebe Schwester, lieber Bruder,

wovor hattest du Angst, als du noch ein Kind warst? Davor, dich zu verlaufen und Mama nicht mehr zu finden? Vor einem Streit mit anderen Kindern? Davor, beim Fußballspiel zu verlieren? Vielleicht war es auch die Dunkelheit im Kinderzimmer oder ein Geräusch, das man nicht einordnen konnte.



Ich erinnere mich an eine Angst aus meiner Kindheit, deren Ursprung ich bis heute nicht kenne. Ich hatte Angst vor Baggern. Warum ausgerechnet vor Baggern? Ich weiß es nicht. Vielleicht war es ihre Größe, das laute Motorengeräusch oder die gewaltige Schaufel, die sich durch die Erde fraß.

**ALS KIND KONNTE ICH DIESE ANGST NICHT ERKLÄREN.
SIE WAR EINFACH DA.**

Wenn es mir zu viel wurde, gab es Möglichkeiten, mich zu schützen. Ich konnte mich tief in meine Decke einkuscheln, mein Kuscheltier festhalten oder zu meinen Eltern oder meiner Großmutter gehen. Manchmal genügte es schon, dass jemand da war. Die Angst verschwand vielleicht nicht sofort, aber sie wurde kleiner, wenn ich mich geborgen fühlte.

VIELLEICHT IST GENAU DAS EINES DER SCHÖNSTEN GESCHENKE VON WEIHNACHTEN: DIE ERFAHRUNG, DASS WIR MIT UNSERER ANGST NICHT ALLEIN BLEIBEN MÜSSEN.

Weihnachten erzählt von einem Gott, der nicht auf Abstand bleibt. Er schaut nicht nur von oben auf unsere Sorgen und Schwierigkeiten herab. Er kommt uns nahe. In Jesus wird Gott ein Mensch, ein Kind, verletzlich und angewiesen auf die Liebe anderer. Gott kommt mitten hinein in unsere Welt, in der es nicht nur Freude und Geborgenheit gibt, sondern auch Dunkelheit, Streit, Unsicherheit und Angst.

Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir;
hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!

Diese Worte aus dem Buch Jesaja sind keine Versprechung, dass uns niemals etwas Schlimmes passieren wird. Sie bedeuten auch nicht, dass ein Mensch, der glaubt, keine Angst mehr haben darf. Vielmehr verspricht Gott seine Nähe. Du musst nicht erst mutig sein, damit ich bei dir bin. Du musst deine Angst nicht verstecken, um von mir geliebt zu werden. Ich bin da - auch dann, wenn du selbst nicht mehr weiterweißt.

Unsere Ängste aus der Kindheit sind inzwischen meistens vergangen. Aber wir haben andere bekommen. Wir sorgen uns um unsere Kinder und Enkel, um unsere Gesundheit, um den Arbeitsplatz oder um Menschen, die uns wichtig sind. Wir

erleben Kriege, sehen Bilder von Zerstörung und fragen uns, wie unsere Welt in Zukunft aussehen wird. **MANCHMAL HABEN WIR ANGST VOR DEM, WAS KOMMT. MANCHMAL AUCH VOR DEM, WAS WIR NICHT MEHR ÄNDERN KÖNNEN.**

Weihnachten nimmt uns diese Ängste nicht einfach weg. Aber es kann etwas mit ihnen machen. Es kann sie verwandeln. Wenn wir hören, dass Gott uns nahekommt, dann müssen wir nicht so tun, als hätten wir alles im Griff. Wir dürfen uns anvertrauen. Wir dürfen uns gegenseitig Halt geben. Und wir können lernen, trotz unserer Angst den nächsten Schritt zu gehen.

Übrigens: Mein erster Berufswunsch als Kind war, Baggerfahrer zu werden. Ja, ausgerechnet! Ich weiß nicht mehr genau, wann aus der Angst vor Baggern dieser Berufswunsch wurde. Vielleicht habe ich irgendwann entdeckt, dass das, was mir zunächst Angst gemacht hatte, auch faszinierend sein konnte. Ein Bagger bewegt Erde, räumt Hindernisse weg und schafft Platz für Neues.

Ich finde, darin steckt ein schönes Bild für Weihnachten. Denn wenn Gott in unsere Welt kommt, dann will er nicht einfach alles beim Alten lassen. Er kann in uns etwas bewegen, Hindernisse wegräumen und neue Wege eröffnen. Wo Angst uns lähmt, kann Vertrauen wachsen. Wo wir uns allein fühlen, kann Gemeinschaft entstehen. Und wo wir glauben, dass sich ohnehin nichts mehr ändern lässt, kann neue Hoffnung aufbrechen.

Vielleicht ist das die verwandelnde Kraft von Weihnachten: Nicht, dass plötzlich alle Bagger verschwinden, vor denen wir Angst haben. Sondern, dass wir ihnen anders begegnen können. Weil wir wissen, dass wir nicht allein sind.

Ich wünsche uns allen, dass wir in diesem Weihnachtsfest etwas von dieser Nähe Gottes spüren. Dass wir einen Ort finden, an dem wir uns einkuscheln und neue Kraft schöpfen können. Dass wir Menschen haben, zu denen wir gehen dürfen. Und dass wir mit Gottes Hilfe den Mut finden, uns auch dem zu stellen, wovor wir uns fürchten.



**FÜRCHTE DICH NICHT. GOTT IST DA.
AUCH HEUTE. AUCH MORGEN. UND AUCH DANN,
WENN DER WEG VOR DIR NOCH DUNKEL IST.**

Ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Dein Pastor
Andreas Hamburg

DAS KOMMT ALS NÄCHSTES



VORTRAG

WARUM BETEN WIR (NICHT)?

14. NOVEMBER 2026, 15.00 UHR

Referent:
Fritz Richter, Gründer des Gebetshauses Bremen

akademiker_smd

WEIHNACHTEN IST, WENN JEMAND LIEBEVOLL AN DICH DENKT



Wie in den letzten Jahren wollen wir die Kinder in der Ukraine wissen lassen, dass jemand an sie denkt, und ihnen zu Weihnachten kleine Geschenke zukommen lassen. Bis zum **9. DEZEMBER** können wir bei der Aktion mitmachen und gefüllte Geschenkebeutel abgeben.
Und so geht's: Beutel im Gemeindebüro abholen und befüllt mit kleinen Geschenken (wie zum Beispiel Süßigkeiten, Hygieneartikel, kleine Weihnachtsdekorationen, persönliche Grüße, Bilder oder Bastelarbeiten) bis zum 9. Dezember in der Markusgemeinde oder im Kapitel 8, Domsheide abgeben.
Wer nicht selbst einen Beutel packen möchte, kann sich mit einer Geldspende beteiligen: **FÜR EINE SPENDE VON 15 EURO WIRD EIN BEUTEL FERTIG GEPACKT.**

Spendenkonto: St.-Markus-Gemeinde Bremen
IBAN: DE46 2905 0101 0001 0578 68,
Verwendungszweck: Weihnachtsbeutel-Aktion 2026

SENIORENWEIHNACHTSFEIER

2 + 3. DEZEMBER, 15.00 UHR

im Großen Saal mit Kaffee und Kuchen, Geschichten, Musikbeiträgen und Singen von Weihnachtsliedern.
Außerdem Verkauf für das Waisenhaus Berega.
BITTE IM BÜRO ANMELDEN





ZAUBER DES ADVENT



Wir laden Groß und Klein zu unserem **DIGITALEN NIKOLAUS-STIEFEL** ein. In mehreren kurzen Videos möchten wir die Freude des Advents teilen mit fröhlicher Musik, einer Geschichte, einem Quiz .....

Ab dem **6. DEZEMBER** auf markus-gemeinde-bremen.de oder zauber-des-advent.de



MUSIKALISCHER GOTTESDIENST AM 2. ADVENT

Der musikalische Gottesdienst mit Markus-Chor und Orchester findet dieses Jahr bereits statt am

6. DEZEMBER 2026

Gesungen werden Stücke aus Händels **MESSIAS** und dem **WEIHNACHTSORATORIUM** von J. S. Bach.



NACHT DER CHÖRE - EIN HEIßES EREIGNIS

Alle zwei Jahre treffen sich evangelische Chöre der Stadt zu einem Konzert, bei dem die große Vielfalt der Kirchenmusik erlebbar wird. Menschen in die Kirche einladen, neugierig machen auf die Musik und diese besonders intensive Art der Verkündigung, ist unser Anliegen.



Seit genau 30 Jahren sind wir mit dem St. Markus-Chor unter Leitung von Meenhardt Fokken dabei, das Programm von 1996 habe ich in meinen Chorunterlagen aufbewahrt. Im Laufe der Jahre hat die **NACHT DER CHÖRE** in verschiedenen Kirchen stattgefunden, meistens in Unser Lieben Frauen, aber auch im St. Petri Dom, in St. Stephani und dieses Jahr am 19. Juni in St. Ansgarii. Nach dem Motto: "Der Eintritt ist jederzeit und frei" haben sich viele Menschen, trotz des sehr heißen Abends, bewegen lassen, dieser Einladung zu folgen, die Kirche war immer sehr gut besucht.
Unser Singen hat uns Freude gemacht - der Funke schien übergesprungen zu sein.

Ursula Ulbricht

HILDE-ADOLF-PREIS 2026

AUS UNTERSTÜTZUNG WIRD GEMEINSCHAFT UND AUS ANKOMMEN EIN ZUHAUSE



Mit dem Hilde-Adolf-Preis würdigte die Bürgerstiftung Bremen das besondere Engagement unserer Gemeinde für die Ukraine. Ein Beispiel war dabei das gemeinsame Frühstück am Montag. Bei Kaffee und Frühstück entstanden Begegnungen, Gespräche und Kontakte.
Aus dem Montagstreffen ist ein breites Netzwerk der Unterstützung gewachsen, das von Solidarität, Mitmenschlichkeit und gegenseitiger Hilfe geprägt ist. Es gibt Orte und Gruppenangebote, die Begegnung ermöglichen und Gemeinschaft erlebbar machen. Unterstützung gibt es nicht nur bei Fragen des Alltags, sondern auch durch persönliche Kontakte und gemeinsame Aktivitäten. Dies hilft vielen Geflüchteten dabei, sich in ihrer neuen Lebenssituation zu orientieren und in Bremen anzukommen.
So entsteht aus Unterstützung Gemeinschaft und aus einem ersten Ankommen ein neues Zuhause.



ZWEI STIMMEN, EIN THEMA, EIN BIBELTEXT

Wir sind drei Frauen, die schon lange im Glauben stehen. Irgendwann haben wir gemerkt: Die christlichen Gespräche über Gott und Glaube fanden nicht nur im Gottesdienst statt, sondern auch beim Kaffee - an Küchentischen, mitten im Alltag. **AMEN & ALLTAG** ist unser Versuch, diese Gespräche für andere zu öffnen.
In jeder Folge sprechen zwei von uns über Fragen, die wohl viele bewegen: Zweifel, Vergebung, Druck, Aufbruch, Abschied. Freundlich, ehrlich, gern mit einem Augenzwinkern und immer mit einem biblischen Text als Spiegel.
Für alle, die schon lange glauben - und für alle, die gerade erst anfangen zu fragen.

Alle Folgen findest du hier:

LUST AUF LECKEREN KAFFEE UND NETTE GESPRÄCHE?

Beim Treffpunkt **KAFFEE BEI MARKUS** könnt Ihr jeden Freitag ganz entspannt ins Wochenende starten und andere Familien kennenlernen.

Während Ihr die kleine Auszeit vom Alltag genießt, gibt es für die Kinder das Angebot zum Spielen bei den Markus-Mäusen – kommt einfach vorbei, wir freuen uns auf Euch!

Jeden Freitag von 16 - 17.30 Uhr in Räumen der Gemeinde oder bei gutem Wetter draußen (außer in den Ferien).





LIEBE GEMIENDE

mein Name ist Angela Bolayela und ich freue mich sehr, mich Ihnen als neues Mitglied im Kirchenvorstand unserer Gemeinde vorstellen zu dürfen.

Angela Bolayela

NEU IM KIRCHENVORSTAND

Mit unserer Gemeinde bin ich schon seit vielen Jahren eng verbunden. Angefangen hat es damit, dass wir mit dem **CHOR OHNE GRENZEN** hier in der Gemeinde probten. Aus den Chorproben ist für mich viel mehr geworden: eine tiefe Verbundenheit mit der Gemeinde und die Freude, das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten.

Schon früh engagierte ich mich in der Gruppe des Lektorendienstes. Vor einigen Jahren absolvierte ich dann die Prädikantenausbildung. Seitdem darf ich regelmäßig Gottesdienste gestalten und Gottes Wort weitergeben. Diese Aufgabe übernehme ich mit großer Freude und von Herzen.

Nun möchte ich mich auch im Vorstand mit meinen Erfahrungen, meinen Fähigkeiten und den Möglichkeiten, die mir gegeben sind, einbringen. Mir ist wichtig, dass unsere Gemeinde ein lebendiger Ort bleibt - ein Ort, an dem Menschen unabhängig von Herkunft, Alter oder Lebensgeschichte willkommen sind, Gemeinschaft erleben und ihren Glauben miteinander teilen können. Ich möchte zuhören, mitgestalten, Verantwortung übernehmen und gemeinsam mit Ihnen unsere Gemeinde weiterentwickeln.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit, viele Begegnungen und alles, was wir gemeinsam bewegen können.

ABSCHIED AUS DEM KIRCHENVORSTAND

INSA GORHOLT war langjähriges Gemeindeglied und bereicherte mit unterschiedlichsten Aktivitäten unser Gemeindeleben. Sie übernahm im Gottesdienst oft Moderation und Schriftlesungen. Das erlernte Portugiesisch konnte sie bei so manchem Besuch in Portugal bei Familie Wendl anwenden. Letztes Jahr im August war sie mit einigen von uns auf der Verandering. Dort hat der Vorstand - unterstützt von mehreren aktiven Gemeindegliedern - über Ideen für die zukünftige Gestaltung der Gemeinde nachgedacht.

Im November 2024 wurde Insa nach eineinhalb Jahren im Kirchenvorstand zur Bauherrin unserer Gemeinde gewählt. Nach drei Jahren im Vorstand und eineinhalb Jahren als Bauherrin legte Insa auf der Sitzung des Konvents am 12. Mai überraschend ihr Amt nieder. Sehr zu unserem Bedauern, da sie mit viel Engagement und Geschick die Belange der Gemeinde mitlenkte. Ihr Leiten von Gemeindeversammlungen und Sitzungen war überaus professionell. Auf eigenen Wunsch legte sie nicht nur ihr Amt nieder, sondern verließ auch die Markus-Gemeinde.



LIEBE GEMEINDE,

mein Name ist Kathrin Ulbricht und ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich als neues Mitglied im Kirchenvorstand vorzustellen.

Ich bin quasi mit und in der Gemeinde aufgewachsen, beginnend im Alter von drei Jahren im Kinderchor, eigentlich nur als Anhängsel meines älteren Bruders, mit dem ich irgendwann die Rollen getauscht habe.
Die klassische (vokale) Kirchenmusik war und ist für mich stets eine Inspiration zum Nachdenken über den Glauben gewesen, die durch ihren Anteil am Gottesdienst und den regelmäßigen Chorproben stets präsent ist. Die Vertonung biblischer Texte, Psalmen und Perspektiven bewegen mich bis heute tief und hallen lange im Geist nach.
Die Musik hat mich durch verschiedene Lebensphasen (neben Kita, Kinderstunde, Konfirmandenunterricht) stets mit der Gemeinde verbunden gehalten. Dabei war ich bisher eher im Hintergrund zu finden: seit Corona regelmäßig als "Emporensängerin", in der ad-hoc-Organisation und Support (mal eben), Kuchenspenden etc. Daneben trete ich nun in die Fußstapfen meiner Mutter, mit der ich seit Jahrzehnten über die Entwicklungen innerhalb der Gemeinde diskutiere.
Neben meinen hoffentlich hilfreichen Fähigkeiten zur Strukturierung und Kommunikation würde ich auch gerne jenen eine Stimme geben, die sich mehr im Hintergrund halten und dadurch vielleicht aus dem Blick geraten, weil andere ihre Meinung nachdrücklicher vertreten können. Ich würde mich freuen, wenn mich Gemeindemitglieder ansprechen und ich ihre Anliegen an passender Stelle einbringen könnte.

Kathrin Ulbricht

So bleibt uns leider nur, ihr für die Zukunft Folgendes zu wünschen, dass schon Dietrich Bonhoeffer wusste: “Die eigenen Wege führen im Kreise immer zu uns selbst zurück. Aber wenn Gott unsere Wege leitet, dann führen sie zu ihm. Gott leitet uns durch Glück und Unglück - immer nur zu Gott. Daran erkennen wir Gottes Wege.“ Genau dies wünschen wir ihr für die Zukunft, dass sie Gottes Weg für sich erkennen wird und in ihrer neuen Gemeinde gut aufgenommen wird.

CHRISTIAN KLINGER kam 2019 mit seiner Familie in unsere Gemeinde. Er durchstand die herausfordernde Coronazeit mit uns. Seine angenehme offene Art führte dazu, dass sein Rat gern angenommen wurde und er 2022 in den Kirchenvorstand gewählt wurde. Durch den Umzug nach Huchting und den Besuch einer Kindertagesstätte seiner Tochter dort, hat sich der Lebensmittelpunkt der Familie verschoben, so dass Christian schweren Herzens die Gemeinde verlassen hat.
Auch ihm und seiner Familie wünschen wir ein gutes Ankommen in der neuen Gemeinde und bedanken uns für den Einsatz hier bei uns in St. Markus.

Michael Schoen



WARUM DIE GLOCKEN LÄUTEN

Viele hören es, wissen aber nicht, was dahintersteckt: Montag bis Samstag läuten die Glocken unserer Kirche um 12:00 Uhr für fünf Minuten. Das Läuten lädt ein zu einer persönlichen Andacht und erinnert daran, dass wir unsere Hilfe und Zuversicht bei Gott suchen. Alle, die sich zu diesem Zeitpunkt in der Gemeinde aufhalten (oder die Glocken außerhalb hören), sind eingeladen, mit uns das Vater Unser zu beten.

Deine Markus-Gemeinde

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Für Sie vor Ort in Arsten





Andreas Dabrowski

GE·BE·IN
Arster Bestattungsinstitut

Arster Landstraße 39 | 0421 - 84 00 930 | arsten@ge-be-in.de | www.ge-be-in.de

GOTTESDIENSTE IM NOVEMBER

01.11.26	10:00 Uhr	Gottesdienst im Dom
08.11.26	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
15.11.26	10:30 Uhr	Gottesdienst
18.11.26	18:00 Uhr	Gottesdienst Buß- und Bettag
22.11.26	10:30 Uhr	Gottesdienst
29.11.26	10:30 Uhr	Familiengottesdienst
06.11./13.11./20.11./27.11.	18:00 Uhr	JUGO Markusjugend

GOTTESDIENSTE IM DEZEMBER

06.12.26	10:30 Uhr	Musikalischer Gottesdienst
13.12.26	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
20.12.26	10:30 Uhr	Worship-Gottesdienst
24.12.26	15:00 Uhr	Familiengottesdienst Heiligabend
24.12.26	17:00 Uhr	2. Gottesdienst Heiligabend
27.12.26	10:30 Uhr	Gottesdienst
31.12.26	17:30 Uhr	Gottesdienst
04.12./11.12./18.12.	18:00 Uhr	JUGO Markusjugend

GOTTESDIENSTE IM JANUAR

03.01.27	10:30 Uhr	Gottesdienst
10.01.27	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
17.01.27	10:30 Uhr	Gottesdienst
24.01.27	10:30 Uhr	Gottesdienst
31.01.27	10:30 Uhr	Gottesdienst
08.01./15.01./22.01./29.01.	18:00 Uhr	JUGO Markusjugend

GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

07.02.27	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
10.02.27	18:00 Uhr	Gottesdienst
14.02.27	10:30 Uhr	Gottesdienst
21.02.27	10:30 Uhr	Gottesdienst
28.02.27	10:30 Uhr	Gottesdienst
05.02./12.02./19.02./26.02.	18:00 Uhr	JUGO Markusjugend

Kindergottesdienst **JUKI** parallel zum Gottesdienst

PERSISCHER GOTTESDIENST

2. und 4. Sonntag
12:30 Uhr

TAUFUNTERRICHT

2. und 4. Sonntag
10:30 bis 12:00 Uhr
1. und 3. Sonntag
12:30 - 14:00 Uhr
Kontakt:
beiham@yahoo.com
T *0157 3202 3785*

KOREANISCHER GOTTESDIENST

Sonntags 14:30 Uhr
www.ccob.de

TAUFELTERN-ABENDE UND TAUFTERMINE

nach Vereinbarung. Anmeldung der Taufe bei Pastor Hamburg oder im Gemeindebüro.

Weitere Termine, Änderungen oder Informationen auf der Homepage.

EIN NACHMITTAG MIT JAMES LAST

ERINNERUNGEN UND BEWEGENDE MOMENTE



Am 19. August stand der Seniorenkreis ganz im Zeichen der Musik des bekannten Musikers James Last. Der in Bremen geborene Komponist und Bandleader erlangte mit seiner unverwechselbaren Unterhaltungsmusik internationale Berühmtheit. Anhand seiner Biografie gab es viel Interessantes aus seinem Leben zu erfahren. Dabei kamen auch manche weniger bekannte und ausgesprochen lustige Geschichten ans Licht, die für herzhaftes Lachen sorgten.
Natürlich durfte auch die Musik nicht fehlen: Zahlreiche bekannte Melodien von James Last wurden gemeinsam gehört und weckten Erinnerungen. Die Musik berührte die Herzen der Anwesenden so sehr, dass bei einigen sogar Tränen der Rührung flossen.
So wurde dieser Nachmittag zu einer besonderen Mischung aus Information, Freude, Lachen und tiefen Emotionen. Er zeigte einmal mehr, wie sehr Musik Menschen verbinden und schöne Erinnerungen lebendig werden lassen kann.

TERMINE SENIORENKREIS

18.11.2026, 15 UHR
Sitztanz mit Ursula Stolzenburg

13.1.2027, 15 UHR
Allianzgebetstreffen Paulus Gemeinde Anmeldung bei Sabine Winkelmann

20.1.2027
erster Offener Treff nach Weihnachten

3.2.2027
Seniorengeburtstag Bitte im Büro anmelden

5.2.2027, 13 UHR
Grünkohl essen im Bremer Süden. Bitte im Büro anmelden

LIEDERKONZERT

20.2.2027, 15.00 UHR IM GROßEN SAAL

Mit Jonas Grellmann, Geertje Rüst, Sarah Heinzel, Katrin Meier und Sabine Winkelmann. Am Klavier Angelika Scholl.
Es erwarten Sie Werke von Franz Schubert, Felix Mendelssohn Bartholdy, Robert Schumann und Johannes Brahms.
Die vier Komponisten zählen zu den bedeutendsten Vertretern der deutschen Romantik. Ihre Lieder erzählen von Liebe, Sehnsucht, Natur und den vielfältigen Facetten menschlicher Gefühle.
Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

100 JAHRE WELTGEBETSTAG

7.3.2027, WIR FEIREN IN UNSERER GEMEINDE.

Wir brauchen noch Hilfe. Ein Vorbereitungstreffen wird im Januar stattfinden. Anmeldungen bei Sabine Winkelmann unter Tel. 0421 530239.


ERGSTOPP!
NOCH NICHT! ES SCHAUEN NICHT GENUG LESER ZU.
SCHNAPP!
WAR DA WAS?
DU WEISST DOCH, EIN PAAR ÜBERMÜTIGE SPORTEN, DAS GANZE JAHR SCHON, MIT IHREN HEILIGENSCHEINEN ALS SPORTGERÄTE.
DU MEINST IHRE ENGELS ENERGIE?
NATÜRLICH!
LUK 2,14B
JETZT SCHAUEN GENUG ZU UND WIR KÖNNEN IN DIESEN FRIEDENSGRUSS EINSTIMMEN:
FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESEGNETES 2027!

EIN ORT ZUM ANKOMMEN

Alles wird teurer. Auf der ganzen Welt gibt es Konflikte. Unsere Umwelt verändert sich und bereitet vielen Menschen Sorgen. Gleichzeitig hören wir immer wieder: Wir müssen mehr leisten, schneller werden, flexibler sein und mithalten.

Die Probleme unserer heutigen Zeit betreffen nicht nur uns Erwachsene. Auch Kinder und Jugendliche bekommen vieles von dem mit, was in unserer Welt geschieht. Vielleicht nicht immer durch die klassischen Nachrichten, aber durch soziale Medien, Gespräche zu Hause, in der Schule oder unter Freunden. Sie sehen Bilder und Videos aus aller Welt und hören von Dingen, die selbst für uns Erwachsene manchmal schwer einzuordnen sind.

Und dann ist da noch der ganz normale Alltag: Schule, Hausaufgaben, Prüfungen, Ausbildung, Studium, Sport, Hobbys und Termine. Dazu kommen die eigenen Fragen: Was möchte ich später einmal machen? Was wird aus mir? Wie sieht meine Zukunft aus?

Natürlich ist nicht jeder Jugendliche ständig von diesen Gedanken belastet. Viele schauen auch mit Zuversicht und Hoffnung auf ihre Zukunft. Trotzdem leben junge Menschen in einer Welt, die ihnen einiges abverlangt.

Was sie dabei brauchen, ist gar nicht so anders als das, was wir Erwachsenen brauchen: Menschen, bei denen wir uns wohlfühlen. Freunde, mit denen wir lachen können. Menschen, denen wir etwas erzählen können. Und Orte, an denen wir einfach sein dürfen, ohne ständig etwas leisten zu müssen.



Gerade für Kinder und Jugendliche ist Gemeinschaft wichtig. Und genau hier kann Kirche einen besonderen Platz haben.

Nicht jeder Jugendliche findet den klassischen Sonntagsgottesdienst attraktiv, aber das bedeutet nicht, dass er keinen Ort für Gemeinschaft, Ruhe oder Spiritualität braucht.

Vielleicht ist es deshalb wichtig, immer wieder neu zu fragen, was Kirche für junge Menschen

sein kann. Natürlich darf Kirche ein Ort sein, an dem man sich trifft, miteinander lacht und Gemeinschaft erlebt. Aber sie kann noch etwas anderes: Sie kann Raum geben für die großen Fragen des Lebens. Fragen nach dem, was trägt, nach Hoffnung, Schuld und Vergebung, nach dem eigenen Weg und letztlich auch nach Gott.

Dabei müssen Kinder und Jugendliche keine fertigen Antworten mitbringen. Sie dürfen zweifeln, nachfragen und auch sagen: „Ich weiß nicht, ob ich das glauben kann." Gerade darin kann Gemeinde ein besonderer Ort sein. Ein Ort, an dem Fragen nicht stören, sondern ihren Platz haben.

Denn Kirche ist mehr als ein Treffpunkt. Sie ist Gemeinschaft, die sich auf Jesus Christus beruft. Hier dürfen wir gemeinsam nach Gott fragen, Gottes Wort hören und beten. Und hier dürfen wir erfahren, dass unser Wert nicht davon abhängt, was wir leisten.

Vielleicht liegt darin eine besondere Aufgabe von Kirche: junge Menschen auf ihrem Weg zu begleiten und ihnen einen Ort zu geben, an dem sie mit ihren Fragen, Sorgen und Hoffnungen nicht alleine bleiben. Einen Ort, an dem sie ihre Sorgen nicht verstecken müssen, sondern sie mit in die Gemeinschaft und ins Gebet nehmen und vor Gott bringen dürfen.

Unser Glaube verspricht nicht, dass die Welt ohne Sorgen sein wird. Aber er erzählt von einem Gott, der Menschen gerade in ihren Sorgen nahe sein möchte.

Kevin Wiener

JESUS SAGT:

Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.

Matthäus 11,28





UNSERE KITA: MEHR ALS EIN HAUS FÜR KINDER

Nicht nur die Kinder, auch unser Personal lässt unsere Kita leben. Wir füllen sie mit unseren Stimmen, mit unserem Lachen, mit unserem Können und mit vielem mehr.

Wir kommen gerne mit dir ins Gespräch, teilen unsere Ideen und Ansichten. Wir sind täglich zwischen 7:00 Uhr und 16:00 Uhr für dich, dein Kind und deine Familie hier. Jeden Tag freuen wir uns, mit deinem Kind neue Spiele auszuprobieren, die Entwicklung deines Kindes begleiten zu dürfen und Neues zu entdecken.

WAS WÄRE UNSERE KITA OHNE DIE MENSCHEN?

Nur ein schönes, großes Haus mit einem großen, grünen Garten und tollen Spielgeräten. Eingebettet in einem Ensemble mit der Kirche und der Gemeinde, welches zum Verweilen, zum Treffen einlädt.

In unserer Kita arbeitet ein multikulturelles und multiprofessionelles Team. Wir sind alt und jung, männlich und weiblich, studiert, ausgebildet und aus ganz anderen Berufen. Wir leben die Vielfalt mit all ihren Herausforderungen.

In unseren Elementargruppen ist jede Gruppe mit ruhigen, humorvollen, sportlichen, musikalischen, kreativen, männlichen und weiblichen pädagogischen Fachkräften besetzt. So hat dein Kind das Glück, männliche und weibliche Vorbilder zu haben und das eigene Rollenverständnis abgleichen zu können.

In unserer Krippe wird dein Kind von drei warmherzigen pädagogischen Fachkräften begleitet. Sie begleiten die Entwicklungsschritte deines Kindes sensibel, empathisch und liebevoll.

Außerdem gibt es persönliche Hilfen, die einzelne Kinder im Alltag begleiten. Sie sind viel mehr als persönliche Hilfen. Sie bringen durch ihre eigene Vorerfahrung, oft aus ganz anderen beruflichen Bereichen, so viel mit, dass wir von ihnen profitieren.



Unsere Heilpädagogen, Ergotherapeuten und Sprachtherapeuten vom Frühförderzentrum findest du fast täglich in unserer Kita. Sie bringen so viel Wissen und großartige Ideen mit. Die Kinder fragen sie oft: „Kann ich heute mit dir spielen?“

In unserer Küche sorgt unsere Küchenkraft nicht nur dafür, dass dein Kind sauberes Geschirr und eine warme Mahlzeit bekommt. Sie sorgt mit ihrer Gewissenhaftigkeit dafür, dass es uns allen gut geht. Sie hat für jeden ein offenes Ohr und beantwortet gerne die Fragen, die entstehen.

Eine Grundvoraussetzung dafür, dass wir hier spielen, auf dem Fußboden bauen können, ist, dass unsere Kita sauber ist. Die Reinigungskräfte schwingen für die Sauberkeit den Besen und kennen jede noch so kleine Ecke.

ALLE DIESE WUNDERBAREN MENSCHEN MACHEN ZUSAMMEN MIT DEINEM KIND UNSERE KITA ZU ETWAS BESONDEREM.

Nicole Aderhold-Matz



WENN DU NOCH MEHR ÜBER UNSERE KITA UND IHRE AKTIVITÄTEN WISSEN MÖCHTEST, DANN FOLGE UNS AUF INSTAGRAM

FÜR ALLE, DIE NOCH EINEN KITA-PLATZ SUCHEN:

Meldet euch einfach bei uns oder kommt vorbei an unserem

TAG DER OFFENEN TÜR

Der findet statt am Samstag, den
16.01.2027
VON 10 BIS 12 UHR

Herzlich willkommen

@kita.st.markus

Malermeister
Daniel Eden

Maler Eden und Farbe -
eine paradiesische Kombination
für Ihr Zuhause

Kornstr. 78 c • 28201 Bremen • Mobil: 0172 450 4234 • info@maler-eden.de

TEILNEHMEN AM GEMEINDELEBEN

LIEBE LEBEN
LEBEN TEILEN

Der Gottesdienst am Sonntag mit der Wortverkündigung steht im Zentrum unseres Gemeindelebens.

Im Laufe der Woche finden verschiedene Veranstaltungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten statt.

Sie sind herzlich willkommen!



TREFFPUNKTE

GEBETSKREIS
Dienstags um 18:00 Uhr treffen wir uns in der Kirche zum gemeinsamen Gebet. Kontakt: Jürgen Waßmuth.

BIBELKREIS FÜR JUNGE ERWACHSENE
Mittwochs in den geraden Kalenderwochen um 19:30 Uhr.
Kontakt: Farhad Pishevar.

GOTT - BIBEL - MENSCH
Ein Gesprächskreis, der der Seele gut tut. Jeden Montag, 19:00 Uhr in der Gemeinde. Kontakt: Christiane Hommer.

FRAUENBIBELKREIS
Alle 14 Tage donnerstags ab 9:30 Uhr in der Oase.
Kontakt: Christiane Domnik.

FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN
OFFENER TREFF: An jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat finden sich Frauen und Männer in der zweiten Lebenshälfte um 15:00 Uhr im Großen Saal zusammen.

GESPRÄCHSKREIS: Alle 4 Wochen, jeden 2. Mittwoch im Monat, um 15:00 Uhr im großen Saal.

BIBELSTUNDE: Am 4. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr im großen Saal.
Kontakt: Sabine Winkelmann

UKRAINISCHER BIBELKREIS
2. und 4. Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr in der Oase.
Kontakt: Andreas Hamburg

HAUSKREISE
Neben persönlichem Austausch steht das Gespräch über einen Bibeltext im Mittelpunkt. Hauskreise finden in privaten Haushalten statt. Infos im Gemeindebüro, **T** 871240

MUSIK

FLÖTENKREIS
Jeden 2. Dienstag im Monat, 20:00 Uhr
Kontakt:
Christiane Arndt, arndt.ch@markus-gemeinde-bremen.de

ST.-MARKUS-CHOR
Mittwochs, 20:00 - 21:00 Uhr, Großen Saal
Kontakt: Meenhardt Fokken, **T** 873391

GROUPE SANS FRONTIÈRES
2. und 4. Samstag im Monat, 18:30 Uhr, Großer Saal
Kontakt: Samuel Bolayela, **T** 6446973

KINDER & JUGEND

MARKUS-MÄUSE (5-7 JAHRE)
Freitags 16:00 - 17:30 Uhr

KAFFEE BEI MARKUS - EIN TREFFPUNKT FÜR ELTERN UND FAMILIEN
Freitags 16:00 - 17:30 Uhr in Räumen der Gemeinde oder bei gutem Wetter draußen (außer in den Ferien)

JUGENDKREIS/JUGO (AB 12 JAHRE)
Freitags 18:00 Uhr, großer Saal



Kontakt: Kevin Wiener,
wiener.k@markus-gemeinde-bremen.de

SEELSORGE
Gemeindebüro
T *871240 oder*
Pastor A. Hamburg
T *0151 59418073*
Termine nach Vereinbarung.

HAUSBESUCHE HAUSABENDMAHL
Pastor A. Hamburg
T *0151 59418073*
Termine nach Vereinbarung.

TRUHE 24
gute, gebrauchte Kleidung
Alfred-Faust-Str. 24
Di 15:00 - 18:00 Uhr
Do 10:00 - 13:00 Uhr
Kontakt:
Brigitte Jander
T *870407*

Fahrrad defekt? Wir können helfen!
Fahrradservice Bremen
Vor-Ort-Service +49 160 96 51 36 81
radkapitaen.de

GRABMALE
CORDES
STEIN- & BILDHAUEREI

Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite

GEORG-WILHELM CORDES
Steinmetz- und Bildhauermeister

www.steinmetz-cordes.de

Am Osterholzer Friedhof
Steinmetzenweg 2 + 2a
28309 Bremen
0421 1733056

Ausstellung
Beim Wall 1
27798 Hude/Wüsting
04484 920518

Am Huckelrieder Friedhof
Habenhauser Landstr. 70
28277 Bremen
0421 870640

Seit über 40 Jahren in der Hilfe für suchtkranke Menschen tätig!



DER PARITÄTISCHE

Unser Angebot:
Stationäres Pflegeheim für ältere mehrfachbeeinträchtigte suchtkranke Menschen.
Wohnheim der Eingliederungshilfe für ältere Suchtkranke.
Ambulant Betreutes Wohnen für ältere Suchtkranke.

Christliches Reha-Haus Bremen e.V.
Kattenturmer Heerstraße 156 • 28277 Bremen
Nähere Informationen erhalten Sie unter
Tel. 04 21/696725-314 • Herr Schmitt
wolfgang.schmitt@chr-reha-haus.de

Christliches
Reha-Haus
Bremen e.V.
Pflege, Wohnen, Betreuung für Suchtkranke

Die Bibel

Gott selbst schlichtet den Streit zwischen den Völkern, und den vielen Nationen spricht er Recht. Dann schmieden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen um und ihre Speere zu Winzermessern. Kein Volk wird mehr das andere angreifen; niemand lernt mehr, Krieg zu führen.
Jesaja 2,4

Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.
Jesaja 41,10